

Aktion Pro Afrika



Dr. med. Herbert Querfurt
Rübezahlstr. 16
45134 Essen
Tel.: 0201-472410
querfurt@t-online.de

Hilfe für Schulen und Krankenhäuser in Mali

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Viele von Ihnen kennen mich seit Jahren und wissen auch, dass ich mich jetzt über 10 Jahren für Krankenhäuser und soziale Einrichtungen in Cuba engagiert habe. Cuba geht es inzwischen besser und so hat unsere Gruppe beschlossen, auch in Afrika aktiv zu werden, da die Not dort am größten ist. Wie das immer so ist – ein Zufallskontakt gab den Ausschlag. Im Frühjahr 07 reiste ich nach Mali. Ein deutscher Freund, der dort schon seit Jahren lebt, hatte mich eingeladen. Er brachte mich in Kontakt mit einer Dorfschule und vielen medizinischen Einrichtungen.

Was ich da gesehen und erlebt habe, ist für deutsche Verhältnisse unvorstellbar. So sah ich mit eigenen Augen, wie in der Stadt Koutialla bei einem Kaiserschnitt das Blut mit einem Gummiball per Hand abgepumpt wurde, es gab keine Saugpumpe - und Sauerstoff schon gar nicht, operiert wurde bei Tageslicht, da es auch keine OP-Lampen gibt. Das gesamte Labor stand still, weil das einzige Wasserbad defekt war.

10 Ärzte versorgen dort 500 000 Menschen. 10 Ärzte für ganz Bochum und Umgebung hieße das, wenn man die Verhältnisse beitragen würde.

Dies war die Geburtsstunde der „**Aktion Pro Afrika**“, die wir kurz darauf als Projektgruppe der Humanitären Cuba Hilfe gründeten. Wir wollen helfen, die Ausrüstung der wenigen Krankenhäuser zu verbessern, den wenigen Ärzten dort wenigstens die nötigen Instrumente und Geräte zur Verfügung zu stellen, Schulen zu bauen, aber auch die berufliche Bildung nicht zu vergessen.

Wir haben in Mali zuverlässige Partner gefunden: der Allgemeinarzt Dr. Seydou Sougoulé und Haby Dembele, die unsere Hilfe vor Ort organisieren. **Erste Hilfe leisteten wir schon in Koutialla**, dort kam im Juli eine elektrische Saugpumpe für den Op, ein Mikroskop und ein Wasserbad an.

Ende Oktober werden wir **den ersten vierzig-Fuss-Container nach Mali schicken** mit Krankenhausbetten, mehreren Ultraschallgeräten und medizinischen Geräten.

Für die weitere Unterstützung benötigen wir dringend:

Chirurg. Instrumente
Spekula,
Mikroskope,
alle einfachen Geräte für
Diagnostik, Therapie und Labor
Ultraschallgeräte



Den jeweils **aktuellen Stand unserer Projekte** und auch meinen ausführlichen Reisebericht aus Mali können Sie auf unserer Homepage unter www.aktion-pro-afrika.de nachlesen.

Die Dorfschule, die ich besuchte, liegt 20 km von Koutialla entfernt.

Dort gab es für 140 Schüler nur 12 Bücher, „Und oft haben wir nicht einmal Papier, um darauf zu schreiben.“, sagte mir der Direktor.

Die drei Räume für die 140 Kinder der Schule wurden von der Dorfgemeinschaft gebaut, als die Bauern ihre Baumwolllegut verkaufen konnten. Jetzt sind die Baumwollpreise in den Keller gefallen, und die Dorfgemeinschaft kann den Bau nicht erweitern.

Die Schule benötigt dringend Toiletten (es sind keine da!!!), mehr Sitzbänke für die Kinder (sie sitzen zur Zeit mit sieben oder acht Kinder auf einer Bank), Bücher, Schreibmaterial für die Kinder, einen Vorratsraum und ein Lehrerzimmer.



Für diesen **Schulhausbau in Wéléguena** sind Materialkosten von 12.000 Euro veranschlagt – gebaut wird von der Dorfgemeinschaft selbst. Die Pläne für die Erweiterung wurden uns bereits vorgelegt – alle, Kinder, Eltern und Lehrer warten darauf, dass sie loslegen können. Und ein Schulbuch kostet 4 Euro.

Dürfen wir in Ihrer Praxis oder Krankenhaus einen kleinen Ständer mit Prospekten aufstellen?

Bitte unterstützen Sie uns durch Spenden. Auch ein kleiner Betrag über einige Jahre regelmäßig gegeben, kann die Situation nachhaltig verbessern.

Spendenkonto
bei der HCH
Konto-Nr **910 160 36**
Sparkasse Dortmund
BLZ: **440 501 99**
Stichwort: MALI